

Leserbrief am Donnerstag 23.03.2017 an Lindauer Zeitung
veröffentlicht am Samstag 25.03.2017, unter dem Titel „Die Kritik wurde bisher nie gehört „

BI-Eichwald-eine Chance ?

Die Argumente der BI-Eichwald sind in die Kritik geraten. Deshalb zusammengefaßt zur Erinnerung die relevanten Daten .Strandlänge gekürzt von 560 auf 300 m , Freiwasserflächen gekürzt von 2300 auf 800 m² , wobei das 50m-Becken nur noch 5 statt 8 Bahnen hat und nicht mehr geheizt ist , die sog. Solarheizung ist die Sonne ! Die Liegewiese reduziert von 22 000 auf 18 000m² . Ein Teil dieser Fläche befindet sich im jetzigen Eichwald , eingeklemmt zwischen Thermengebäude , Eichwaldstr. und Nachbargrundstück , die Situation hier ist wie folgt : Beim Thermengebäude ist der Eingang zum Strandbad , dort auch WC`s , Duschen u. Geräteschuppen. Anschließend durch einen Stabgittertaun abgetrennt 400 Fahrradplätze .Hier ist keine Minute Ruhe. Nördlich grenzt Wiese auf 140m Länge an Eichwaldstr.mit ca.50 Parkplätzen , als Schallschutz ist eine Hecke mit Böschung geplant .dennoch ist hier ständiger Betrieb .Dieser Bereich umfaßt ca. 2500m² , außerdem ist er total im Schatten der Bäume . Mit dem ganzen Umtrieb kann dies keine Liegewiese sein , d.h. von den 18 000m² bleiben noch ca. 15 500m².Auf dieser Restfläche sind Kinderspielbereich , Volleyballplatz , Kiosk mit Terrasse u. Surfbereich zusammen mit einem Flächenbedarf von ca. 2000m² , d.h. bleibt netto für die Liegewiese 13 500m². Soweit die Zahlen . Viel wichtiger ist aber die Qualität . Durch die Vielfachnutzung hat diese Wiese so gut wie keine Ruhezone mehr .es ist ein Rummelplatz .Im jetzigen Bad mit 560m Strandlänge sind Spiel-u.Ruhezonen weit voneinander getrennt . All dies wurde unmittelbar bei der Präsentation der Therme am 25.09.2015 im Strandbad erkannt , kritisiert u.seit dieser Zeit mit zahlreichen Leserbriefen immer wieder bemängelt mit der Bitte um Gehör . Mit Ausnahme von minimalsten Zugeständnissen hat sich seither nichts geändert . Da muß sich die Verwaltung nun nicht wundern , daß sich eine Bürgerinitiative gründet , die das Bad in der jetzigen Form erhalten will .Hätte man z.B.die Naturausgleichsfläche als Badbereich belassen , den Saunagarten verkleinert (er hat z.Zt.5000m² , Hinweis ein Fußballplatz hat 7000m²) stünde wieder 560m Strandlänge u. großzügige Wiese zur Verfügung . Grundsätzlich ist eine Therme mit Sauna für einen Winterbetrieb der Lindauer Badekultur unter Würdigung der Finanzierung für Lindau eine gute Sache . Jedoch nicht , mit der Dominanz der Therme , einem kleinen Strandbad u.dem verkleinerten 50m-Becken.Nicht zu vergessen die gestaffelten Eintrittspreise , Strandbad , Hallenbad u.usw..Ich sehe deshalb die BI-Eichwald als Chance um Zeit zu gewinnen die man für weitere Denkansätze braucht, für ein neues Konzept an dessen Ende wirklich ein Bürger-/Familienbad steht . In Lindau ist zu Vieles im Umbruch , da muß man nicht mit Gewalt die Therme durchboxen. Das Argument der Kosten (Preisbindung des Generalunternehmers v. Schauer) darf bei einem Projekt das 30-40 Jahre Bestand haben muß nicht gelten.Ich bin für die BI-Eichwald ,

* es ist nun wohl doch eine Beheizung geplant